I. Wiener Lokal-Korrespondenz.
Tel. 21.360
Verantw. Redakteur: Robert Lux.
14. Jahrg., Wien, Mittwoch, 11. August 1909. m.

Wiener Stadtbau

Sitzung vom 11. August 1909.
Vorsitzender: V.L. Hierhammer.

Nach einem Bericht des BK. Hawranek wurden für die Verbreiterung des Asphaltst. Hofgasse in der Rauhensteingasse vom 14. Bezirk 5305 K bewilligt.

V. L. V. Neumayer beantragt, die mit 11498 K veranschlagten Kosten für die Umpflasterung der Fahrbahn auf dem Kohlmarkt im 1. Bezirk in das Präliminare für das Jahr 1910 aufzunehmen u. bis zum Kommen dieses wird die inzwischen fällige Rayerrate dieser Fahrbahn durchzuführen. (Ang.)

BK. Hammer beantragt die Anpflasterung von 20 Abfangpflasterzeilen, neu für die städtischen Straßenbauten um 27 K per Stück. (Ang.)

Der vom BK. Fölzl vorgelegte Projekt für die Straßenherstellung um die Hammerlinie auf dem Donaukanal im 19. Bez. wird mit dem Kostenerfordernisse von 27.700 K genehmigt.

Für die grundliche Reparatur des Belages der Fahrbahn 19. Bez. Hammerstraße 26 werden 4050 K bewilligt.

BK. Rosin beantragt das Projekt für die Ablagerung des Räumungsmaterials durch die Räumungsstraße, den unteren Räumungsgürtel, die Hofstraße, Wiesbadenstraße, Langenfeldgasse und Zeltlagergasse in der Straße von der Ungargasse bis 18. Bez. bis zur Althangasse im 9. Bez. mit dem Erfordernisse von 550.000 K zu genehmigen. (Ang.)

Für die Holzpflasterung der Felberstraße zwischen Lazarett- und Nordbahngasse im 9. Bezirke wurden 12328 K bewilligt.

BK. Hammer beantragt, dass von der Post- und Telegraphen-Direktion vorgelegte Detailprojekt für die Herstellung einer Kabelblockstraße in der Liebergasse, Holzgasse und am Rudolfsplatz im 1. Bezirk, ferner das Projekt für die Verlegung von Kabelblocksträngen in der Lindengasse, Zieglergasse, Apollo-, Liebhartsgasse, Kirchen- und Burggasse im 7. Bezirk zu genehmigen. (Ang.)

Nach einem Bericht des BK. Knoll wird die Herstellung der Fahrbahnstraße zur unteren Bürgerschule in Kagran im 21. Bezirk mit dem Erfordernisse von 3930 K genehmigt.

Die vom BK. Fölzl vorgelegten Projekte für die Regulierung und Straßenherstellung um die neue Verbindung von der Hildebrandgasse, Straße zur Linie der Vorortelinie Hütteldorf, Straße im 13. Bezirk (Kosten 17585 K) u. für die Straßenherstellung beim neuen Turnhallengebäude im 13. Bezirk (Kosten 10267 K) werden genehmigt.

BK. Oppenberger beantragt die Bewilligung von 6186 K für die Verbreiterung des Straßenstückes der Hofmühlgasse im städtischen Kasernengebäude im 2. Bezirk sowie für die Reinigung und Markierung des vorgelegten Teiles dieses Objektes. (Ang.)

Für einen Vorbau mit „Einfahrung" in der Feuerwache Favoriten bis zum Niveau der Fahrbahn wurden 5556 K bewilligt.

Dem vom BK. Hammer vorgelegten Projekt für die Regulierung und Umpflasterung der Kaiser-Josef-Straße im 20. Bezirke wurden 73825 K zugestimmt.

Übersiedlung nach Zanzibar.

Die w. k. Korrespondenz teilt mit: In neuerer Zeit ist der Zuzug nach Deutsch-Ostafrika. Insbesondere nach Zanzibar in Betracht gekommen. Hiebei ist auf den Umstand zu verweisen, dass die Einwanderung in Zanzibar frei ist, während in ganz Deutsch-Afrika, sowie in englisch-portugiesisch Ostafrika durch Einwanderungsbestimmungen die Einwanderung Unbemittelter erschwert und auch die Niederlassung in Deutsch-Ostafrika davon abhängig gemacht ist, dass die vertragsmäßige Verpflichtung der deutschen Ostafrika Linie für die Beförderung Unbemittelter zu sorgen, erfüllt ist. Für Unbemittelte oder mit nur geringen Mitteln versehene Leute ist in Zanzibar kein Verdienst zu finden, so muss über der Niederlassung dahin dringend abgeraten werden. Wer Unbemittelten, welche beim Verfahren in Deutsch-Ostafrika Unterstützung suchen, eine Anstellung zu verschaffen, verspricht, wie bei der Firma Hirschfeld Holzmann & Co., H. m. b. H. in Hamburg oder deren Frankfurter Filiale oder bei der Verwaltung der Hamburger Linie (Hamburg, der Tunga) anzufragen.